

Werkbezeichnung

Maria Antonia Walpurgis Symphorosa von Bayern, Kurprinzessin von Sachsen (1724–1780)

Werknummer

DW_164/WK_06

Werktyp

[Wiederholung und Kopie](#)

Entstehung

Material/Technik

Öl auf Leinwand

Maßangabe(n)

144,2 x 110,5 cm

Abbildungen

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1254590>

Zum Werk

Verfasserin

[Roettgen, Steffi](#)

Kommentar

Die Maße dieses Exemplars bleiben um 13,5 cm in der Höhe und um 2 cm in der Breite hinter denen der Erstversion in Dresden (Roettgen 1999, Kat. 164) und der aus dem Besitz des Grafen Lagnasco stammenden Fassung (DW_338) zurück. Möglicherweise wurde das Bild nachträglich am oberen Rand beschnitten, wo ein Teil des Vorhanges fehlt. Auch unten ist der Bildausschnitt etwas enger gefasst als in den beiden anderen Versionen. Für die beiden vertikalen Bildbegrenzungen gilt das Gegenteil, links ist die Krone fast vollständig sichtbar und rechts ist ein wenig mehr von dem hermelingefütterten blauen Mantel zu sehen.

In der malerischen Qualität, vor allem in der Ausführung der Juwelen und der Stoffe steht dieses Exemplar kaum hinter den beiden eigenhändigen Versionen zurück. Dennoch ist die koloristische Erscheinung weniger brillant, da auf die Verwendung von Gold und Lapislazuli verzichtet wurde. Die Modellierung des Gesichtes besitzt eine gewisse Kompaktheit und der Ausdruck erreichen nicht die Lebendigkeit und Fluidität der Dresdner Fassung.

Das Gemälde könnte aus dem Nachlass von Mengs stammen. Im Inventar von 1779 sind zwei

Kniestücke des sächsischen Kurfürsten und seiner Gemahlin aufgeführt, die aufgrund ihrer niedrigen Bewertung mit 12 Scudi nicht als komplett eigenhändig anzusehen sind (Roettgen 1999, S. 566). Das fehlende Pendant könnte das heute in Warschau befindliche Bildnis Friedrich Christians von Sachsen gewesen sein (Roettgen 1999, Kat. 153-WK7), das eine römische Provenienz besitzt.

Zustand
Doublirt

Provenienz

Datum (Provenienz)
2021

Institution (Provenienz)
[Sotheby's London / London](#)

Ort (Provenienz)
[London](#)

Kommentar (Freitext)
"Old Masters day sale, 09.12. 2021", Los 249

Datum (Provenienz)
07. 12. 2005

Institution (Provenienz)
[Christie's, Manson & Wood / London](#)

Ort (Provenienz)
[London](#)

Kommentar (Freitext)
Versteigerung Christie's, South Kensington, Los 132

Ort (Provenienz)
[Italien](#)

Kommentar (Freitext)
Kunsthandel; Letzer bekannter Standort

Datum (Provenienz)
19.05. 2022

Institution (Provenienz)
[Auktionshaus van Ham](#)

Ort (Provenienz)

Beziehung zu anderen Werken

Werk

[164 Bildnis Maria Antonia Walpurgis Symphorosa von Bayern, Kurprinzessin von Sachsen \(1724-1780\) \(Mengs, Anton Raphael\)](#)

Bibliographie

Literaturverweis

[Versteigerungskatalog Christie's London, South Kensington, Old Master Pictures and Drawings, 07. Dezember 2005](#)

Seitenzahl(en)

S. 102

Kommentar

Los 132

Literaturverweis

[Versteigerungskatalog Sotheby's London, Old Masters day sale, 09. Dezember 2021](#)

Literaturverweis

[Van Ham, Los 611: Anton Raphael Mengs - und Werkstatt, Bildnis Maria Antonia Walpurgis Symphorosa von Bayern, Kurprinzessin von Sachsen \(1724-1780\)](#)

Seitenzahl(en)

Los 611

Kommentar

Van Ham, Köln, 285. Auktion, 19.05. 2022